



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Die Rätsel der Elfen, Friedrich Rückert

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

die Tropfen rannen nieder  
vom grünenden Gefieder,  
und desto grüner wurde das.

Da kam am Tag der scharfe Strahl,  
ihr grünes Kleid zu fengen,  
und nächtlich kam der Frost einmal,  
mit Reif es zu besprengen;

die armen Vöglein froren,  
ihr Frohsinn war verloren,  
ihr grünes Kleid ward bunt und fahl.

Da trat ein starker Mann zum Baum  
und hub ihn an zu schütteln,  
vom obern bis zum untern Raum  
mit Schauer zu durchrütteln;

die bunten Vöglein gurrten  
und auseinander schwirrten;  
wohin sie flogen, weiß man kaum.

Friedrich Rückert

\*

### Die Rätsel der Elfen

**D**ie Elfen sitzen im Felsenschacht,  
vertreiben mit Reden die lange Nacht.

Sie legen sich luftige Rätsel vor,  
die, wenn sie nicht Gold sind, doch klingen im Ohr.

---

Und wie ein Windzug dazwischen geht,  
so sind samt den Elfen die Rätsel verweht. —

Welch Gold entstammt dem Erdschacht nicht?  
Ich hörte von goldenem Sonnenlicht.

Wer borgt sein Silber von fremdem Gold?  
Der Mond, der ob unseren Häuptern rollt.

Wo quillt die Trän aus härtester Brust?  
Der Quell im Fels ist mir wohl bewußt.

Wo strömt ein Strom, wo kein Strombett ist?  
Der Regenstrom, der in Lüften fließt.

Wo ist auf dem Fluß die breiteste Brück?  
Das Eis ist gebaut aus einem Stück.

Die Flut, die im stetesten Takt sich bewegt?  
Das Blut, das im Herzen des Menschen schlägt.

Wer trauert in seinem buntesten Kleid?  
Das ist der Baum zu des Herbstes Zeit.

Wer hat tausend Augen und sieht sich nicht?  
Der Strauch, der sie treibet und weiß es nicht.

Wer sah nie von innen sein eigenes Haus?  
Die Schnecke und kommt doch niemals heraus.

---

Wo hat man den Kleinsten zum König gemacht?  
Der Zaunkönig wird ausgelacht.

Wo tritt der Schwache den Starcken nieder?  
Den Erdboden des Menschen Glieder.

Was ist stärker als der Erdengrund?  
Das Eisen, denn es macht ihn wund.

Was ist stärker als Eisen und Stahl?  
Das Feuer schmelzt sie allzumal.

Was ist stärker als Feuersglut?  
Die feuerlöschende Wasserflut.

Was ist stärker als Flut im Meer?  
Der Wind, der sie treibt hin und her.

Und was ist stärker als Wind und Luft?  
Der Donner; sie zittern, wenn er ruft.

Wer ist mächtiger als der Tod?  
Wer kann da lachen, wenn er droht?

Und wer, wenn die Erde bebt, kann stehn?  
Wer nicht fürchtet, unterzugehn.

Warum fließt das Wasser den Berg nicht hinauf?  
Weil's bergunter hat leichtern Lauf.

Warum trägt Kürbse der Eichbaum nicht?  
Daß sie dir nicht fallen ins Angesicht.

---

Wozu hat der Gaul vier Füße empfahn?  
Damit er mit vieren stolpern kann.

Und warum sind die Fische stumm?  
Weil sie sonst würden reden dumm.

Wer löset alle Rätsel auf?  
Wer immer was weiß, was sich reimet drauf.

Und warum schweig ich jezo still?  
Weil ich nichts weiter hören will.

Friedrich Rückert

\*

**E**in schneller viergeteilter Wagen  
hat auf zwölf Rädern hergetragen  
der Frauen zweiundfünfzig an der Zahl.  
Der Wagen geht in gleichem Gleise,  
steht nimmer still auf seiner Reise,  
ist nicht zu lang, zu kurz, zu breit, zu schmal.  
Den Wagen ziehn mit stetem Fleiß  
sieben Rosse schwarz, sieben Rosse weiß.  
Wer deutet mir den Wagen klar?  
Ihm schenke Gott ein fröhlich Jahr.  
— Ich nannt ihn schon. Er läuft und kreist,  
bis ihn sein Meister stehen heißt.

Nach Keimar Zweter